Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

darnach im ein slag
d'in dez haubt hallet man
sie mit was er auch gelegn
und got wart d' geist gegebn
do gnieb sich d' tugt pulich
und sein plut im prach
die stat weint pitterlich gar
d' chappellan lief palde dar
und sprach den arm in dez plut
sein hant wart im wol gut
dez morgens andem pmidem
wolt man wasch im di wuntn
und do man im sein gewant
ab zoch erst man wart
dez erchlos her ein chlait
da wart ma grozz parmhait
es was ainen so val gar
die leut sprachn sie war
im tet wol dez ainen mat
dem man der mart tat
und dez man dez chunich gerat
dez im her nicht get erhaut
dez nanen die leut grez wunt
grozz zaichn bezeuchn
Gesprachn da ein ainigt teil
da wart manig sich hail
dez zupaig wes zu vil
dauen lichs ablaig vil
die pischolf do dem leichnam
begrubn als es zam
dez d' man thomas

Got wil lich wachn
dez er lie stheniem hie
ainen stheiner wunt er wil begn
die ich wil und muez ablaig
man anien wil ich saig
dez d' geben und gewan
was zu paris ein schuler
zu einer weil er cham
dez sein thost ab man
und sier augen oben dem
und laid hinig pmidwam
sich tapfl er sez
die weil dez wellich alles ez
dez het er getan auch gern
die mal pitter wolt er nicht lern
wann er het schon vil
und gie sie an anden zil
ein ping der in pin sprach
der gutlich zu im sprach
habt ir ewrl hie dazzem
dez ir nicht get ezzem
thomas sprach ich hab nicht
dez ist ein pos zuuicht
sprach der rein ch auff man
ist heut mit mir dem
ich wil euch heut zezzn geben
werlich nicht ewr leben
und do er mit im hoim cham
und do er thome red hoem
und sein schone recht er sach
zu thomas er sprach